

Addendum

Aktualisierung des Umsetzungskonzeptes

Das Umsetzungskonzept einer Klima- und Energie-Modellregion ist die zentrale Grundlage für alle Arbeiten in der Region. Voraussetzung für eine Unterstützung ist ein aktuelles Umsetzungskonzept!

Bei einem Antrag auf **Weiterführung** ist **immer** das ursprüngliche Umsetzungskonzept der Region zu prüfen und zu aktualisieren. Folgende Kapitel sollen insbesondere, jedoch nicht ausschließlich betrachtet werden:

- Charakteristik der Region
- Darstellung der Energiesituation
- Ziele der Region, auf entsprechende mittel- und langfristige Horizonte angepasst
- Managementstruktur.

Name der KEM: „Terra amicitiae“	
Datum der Erstellung des Umsetzungskonzeptes (1. Version)	07.10.2014
Datum dieser Aktualisierung	30.04.2018

Folgende Tabelle kann nach Bedarf erweitert werden:

Kapitel	Beschreibung der Aktualisierung
1 Kurzfassung	Hinweis auf neue Fernwärme-Transportleitung von Kärntner Restmüll Verwertungsanlage (KRV) von Arnoldstein nach Villach.
3.3. Energiekenngrößen öffentlicher Bereich	In der Gemeinde Arnoldstein wurde die VS Arnoldstein saniert, der Heizwärmebedarf wurde um 100.000 kWh reduziert angenommen (repräsentative Daten stehen noch nicht zur Verfügung). Ebenfalls wurden zwei Objekte (VS-Thörl Maglern, Mehrzweckhalle Thörl Maglern) von Öl auf Fernwärme umgerüstet. Der Jahreswirkungsgrad der ausgebauten Ölheizungen wurde mit 85% angenommen, dadurch ergibt sich auch ein geringerer Endenergieverbrauch (Fernwärme mit 100% angenommen)

<p>4 SWOT-Analyse:</p>	<p>Bei den Stärken wurden hinzugefügt: Die Möglichkeiten rund um die Einführung des SMART METERS (frühzeitige Anforderung für Gemeinden). Die Fernwärme-Transportleitung (Arnoldstein-Villach). Die Gas-Infrastruktur wird nun als Stärke (Mögliche Nutzung für erneuerbare Energie) genannt. Know-How-Zuwachs durch neuen KEM-Manager mit entsprechender Erfahrung. Gute Energieversorgungsunternehmen die ein breites Spectrum abdecken könne.</p> <p>Bei den Schwächen wurde hinzugefügt: Alljährliches Harley Davidson Treffen in Finkenstein am Faaker See</p> <p>Bei den Chancen wurde hinzugefügt: Weitere effizientere energetische Nutzung von Abfällen (Wärmegeführte Betriebsweise, Rauchgaskondensation) als langfristige „Vision“. Nutzung von „hocheffizienter Kraft Wärmekopplung“ (Biomasse) auf dezentraler Basis. Nutzung von oberflächennaher Geothermie zum heizen/kühlen. Bezug/Produktion von Methan aus erneuerbaren Quellen</p> <p>Bei den Risiken wurde zusätzlich genannt: Reboundeffekte bei der Nutzung effizienter Technologien. Lock in Effekte bei den Nutzung von fossilem Methan (Erdgas).</p>
<p>5 Energieleitbild – Energieleitlinien 1. Ziele</p>	<p>Zeitraum bis 2025 (Abstimmung mit Energiemasterplan Kärnten eMap) erweitert. Möglichkeiten der Dezentralisierung, gemeinschaftliche Stromerzeugungsanlagen (PV aber auch KWK auf dezentraler, erneuerbarer Basis) Stichwort „kleine Ökostromnovelle“ forcieren. Bessere Nutzung von Umgebungswärme (z.B. Erdreichwärmepumpen statt Luftwärmepumpen) ermöglichen.</p>
<p>5 Energieleitbild – Energieleitlinien 3.1. Energieverbrauch und Umweltbelastung reduzieren</p>	<p>Nutzung von ÖKO-Stromerzeugung auf gemeindeeigenen Gebäuden unter Ausnutzung der „kleinen Ökostromnovelle“ also Verleitung des Stromes auch auf andere Parteien im Gebäude (damit Erhöhung Eigenverbrauch)</p>
<p>5 Energieleitbild – Energieleitlinien 3.2. Öffentlichkeitsarbeit</p>	<p>Neue Medien (Facebook), sowie persönliche Kontakte des KEM Teams nutzen</p>

<p>5 Energieleitbild – Energieleitlinien 3.3. Mobilität</p>	<p><i>Im ländlichen Raum wird sich der motorisierte Individualverkehr nicht ganz vermeiden lassen wird, sondern vermutlich auf einem relativ hohem Verhältnis zum öffentlichen Verkehr bestehen bleiben wird. Es soll daher ein hohes Ausmaß auf den Ausbau der E-Mobilität gelegt werden. Dabei soll auch ganz intensiv auf die Ladeinfrastruktur und Stromversorgung (frühzeitige Einbau SMART-METER, Konzepte der Lastverschiebung, dezentrale Stromerzeugung PV und/oder KWK, Ausnutzung „kleine Ökostromnovelle“) geachtet werden.</i></p>
<p>6.2 Maßnahmenbereiche 6.2.1 Mobilität</p>	<p><i>Multimodaler Verkehrsknoten Arnoldstein hinzugefügt, weiterer Ausbau des Radwegenetzes, Forcierung E-Infrastruktur für E-Mobilität sowie E-Car-Sharing.</i></p>
<p>6.2 Maßnahmenbereiche 6.2.2 Energieeffizienz</p>	<p><i>LED Beleuchtung im Innenbereich (öffentlicher Bereich), Forcierung „vor Ort Energieberatung“ für private, Forcierung energieeffiziente Warmwasserbereitung (Einkaufsgemeinschaft für Brauchwasserwärmepumpe ggf. in Kombination mit Photovoltaik).</i></p>
<p>6.2 Maßnahmenbereiche 6.2.3 Energieeffizienz</p>	<p><i>Umrüstaktionen von Öl auf Pellets (Einkaufsgemeinschaft für Pellets und Pelletskessel für private). Forcierung von dezentraler, hocheffizienter KWK mit Biomasse. Contracting als Finanzierungsvariante für den öffentlichen Bereich.</i></p>
<p>7 Managementstrukturen</p>	<p><i>Wurde gemäß den neuen Projektstrukturen vollständig überarbeitet</i></p>
<p>8 Projektziele</p>	<p><i>Terminschiene für kurz, mittel, langfristig (2018, 2020, 2025) geändert, Inhalte dem Umsetzungskonzept entsprechend modifiziert und angepasst</i></p>

Dieses Dokument wird auf die Klima- und Energiemodellregion Website <https://www.klimaundenergiemodellregionen.at> veröffentlicht!